

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des
Entomologischen

Internationalen
Vereins.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich vier Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pfg. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Gruss des neuen Vorstandes an die Mitglieder! — Chronik. — Lepidopterologische Miscellen. — Entomologisches Tagebuch. — Einiges über den Schmetterlingsfang an Blüten. — Vereinswesen. — Kleine Mitteilungen. — Inserate.

— Schluss der Inseraten-Aannahme jeden Mittwoch früh 8 Uhr. —

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubnis ist untersagt. —

Zur gefl. Beachtung! — *Wegen der Aushändigung von Zuschriften etc. an die Redaktion der E. Z. werden von der Post Schwierigkeiten gemacht. Man wolle daher alle für den wissenschaftlichen Teil der Zeitschrift bestimmten Beiträge, Abhandlungen, Mitteilungen usw. ausschliesslich an die persönliche Adresse des Herrn H. Stichel, Schöneberg b. Berlin, Neue Culmstr. 3 richten.*

Gruss des neuen Vorstandes an die Mitglieder!

Nachdem durch die jüngste ausserordentliche Generalversammlung am 16. ds. in Guben dem verwaisten Verein wieder ein geschäftsführender Vorstand und damit zugleich ein Haupt gegeben wurde, ist es uns eine angenehme Pflicht, gleichzeitig im Namen des gewählten Aufsichtsrats, allen Mitgliedern für das uns entgegengebrachte Vertrauen unseren verbindlichsten Dank auszusprechen. Mit diesem Dank verbinden wir zugleich einen herzlichen Willkommengruss an alle unsere Mitglieder, an alle Freunde der Entomologie überhaupt, die sich fernerhin unserem Verein anschliessen und unseren Bestrebungen ihr Interesse entgegenbringen wollen. Wenn wir hoffen, dass die durch den Willen des weitaus grössten Teiles unserer Mitglieder jetzt geschaffenen Verhältnisse dem Vereine dauernden Frieden bringen werden, so geben wir anderseits gerne das Versprechen, dass es uns eine ernste und vornehme Aufgabe sein wird, die noch nicht erledigten Fragen in hoffentlich recht einmütiger Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat zu einer baldigen Lösung zu bringen, zum Wohle des Vereins, zum Wohle unserer schönen Sache!

Zum Schluss glauben wir im Sinne aller unserer Mitglieder zu handeln, wenn wir dem provisorischen Komitee, vor allem Herrn Grützner als dessen Führer und Herrn Fritz Lehmann als Leiter der Zeitschrift, an dieser Stelle den Dank des Vereins aussprechen für ihre selbstlose und zielbewusste Arbeit zur Erhaltung des Vereines.

Im Namen des Gesamtvorstandes:
H. Fischer, Vorsitzender.

CHRONIK.

Vom Zoological Museum, Tring, Herts, England geht folgender Aufruf aus: „Nach einem Meinungsaustausch mit zahlreichen (sic!) Entomologen Europas und Amerikas ist beschlossen worden, im Laufe dieses Sommers Einladungen zu einem Internationalen Entomologen-Kongress ergehen zu lassen. Zweck des Kongresses ist die Förderung der Interessen der entomologischen Forschung und damit der Biologie im allgemeinen. Ein solcher Kongress wird zu einem herzlichen Zusammengehen der Entomologen der verschiedenen Länder beitragen, und die gemeinsamen Beratungen über Fragen von allgemeinem entomologischen Interesse werden die entomologische Forschung anregen und sie in Bahnen leiten, wo sie am fruchtbringendsten ist oder wo Specialuntersuchungen besonders wünschenswert sind. Die angewandte Entomologie wird gleichfalls in den Kreis der Beratungen und Vorträge gezogen werden, damit die reichen Erfahrungen der reinen Entomologie besser nutzbringend für die ökonomische und hygienische Entomologie Verwendung finden. Die Entomologen werden freundlichst gebeten, durch Rat und Tat bei der Organisation des Kongresses zu helfen. Mitteilungen sind bis auf weiteres zu richten an Dr. K. Jordan: Adresse wie im Eingang.“

In der Sitzung der Naturforschenden Gesellschaft

Danzig vom 15. Mai ds. Js., welche dem Andenken Linnés gewidmet war, entwarf Professor Dr. Kumm ein Lebensbild des Gefeierten und hob hervor, dass Linnés Bedeutung vor allem auf dem Gebiete der systematischen Botanik liege und dass er — trotz moderner Nörgler als einer der bedeutendsten Naturforscher zu betrachten sei. Dr. Speiser, Zoppot, hob darauf hervor, dass eine Schilderung der Bedeutung Linnés für die Geschichte der Zoologie nur das wiederholen könnte, was Prof. Kumm für die Botanik ausgeführt hat. Auch hier Vorarbeiten, deren Material unübersehbar zu werden drohte, auch hier Einführung einer streng sondernden Systematik! Sein Geist wirkt auch heute noch fort, seine Tat hat für uns heute eine so hohe Bedeutung, dass wir getrost ausser ihm nur Aristoteles und Darwin als diejenigen Männer nennen dürfen, die der Zoologie die nachhaltigsten Dienste geleistet haben. „Mit Linnés eminenter Fähigkeit der prägnanten Ausdrucksweise hängt es zusammen, dass er bei aller Kürze schon in der Charakteristik der Tiere so viel von ihrer Lebensweise in wenigen Worten zu geben vermag, dass man über ein solches Tier nahezu vollkommen orientiert ist. Dazu die immense Belesenheit; so finden sich in Linnés systematischen Publikationen Vorbilder für Kenntnis und Erkenntnis der Lebensweise, die unseren heutigen Zoologen, die so

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer H.

Artikel/Article: [Gruss des neuen Vorstandes an die Mitglieder! 81](#)